

stellenweise durch abgestufte Schattierungen und Zahlen ersichtlich gemacht. Die geognostischen Verschiedenheiten bieten sich dem Auge durch graphische Zeichen dar. Außerdem sind die zahlreichen Inseln und Schneegruppen, eben so die Uferortschaften deutlich bezeichnet, so wie schon gezeichnete Profile eine anschauliche Uebersicht der Bodenelevationen gewähren. —c—y.

## Jahresversammlung der geographischen Gesellschaft

am 27. December 1870.

Vorsitzender: Prof. Dr. Ferd. v. Hochstetter.

Der Vorsitzende bringt die Tagesordnung zur Kenntniss der Versammlung, nach welcher von ihm der wissenschaftliche Bericht über die geographischen Ereignisse des abgelaufenen Jahres, so wie von den einzelnen Functionären der Gesellschaft die Geschäftsberichte über dieses Jahr abzustatten sind, und nunmehr, da die dreijährige Functionsdauer des Präsidenten und der beiden Vicepräsidenten abläuft, nach §. 14 der Statuten eine Neuwahl vorgenommen werden müsse. Ebenso ist nach §. 18 der Statuten eine Wahl von fünf Mitgliedern des Ausschusses vorzunehmen.

Um so wenig als möglich Zeit zu verlieren, schlägt der Vorsitzende vor, sich vorerst über die Wahl zu besprechen und die Wahlzettel abzugeben, damit während des Vortrags der Berichte das Scrutinium vorgenommen werden könne. Der Vorschlag wird angenommen und nachdem die Wahlzettel abgegeben waren, erklären sich die Herren von Hellwald, Prof. Woldrich und von Lemonnier zur Vornahme des Scrutiniums bereit.

Hierauf verliest der Vorsitzende Dr. v. Hochstetter den wissenschaftlichen Jahresbericht, der Vicepräsident Freiherr von Helfert den Bericht des orientalischen Comités, der Rechnungsführer Dr. Anton Edler v. Ruthner den Bericht über die Geldmittel und Cassengebarung, der Generalsecretär M. A. Becker den Bericht über die innern Angelegenheiten der Gesellschaft im Jahre 1870, welche sämmtlich in dieser Nummer der Mittheilungen abgedruckt sind.

Als neu eintretende Mitglieder werden von der Versammlung angenommen:

Für das Jahr 1870 das k. k. Gymnasium in Pisek und die Herren Carl Wisgrill, Privat in Wien und Franz Ritter von Lemonnier, Hörer der Rechte in Wien.

Für das Jahr 1870 die Herren: Dr. Joseph v. Preu in Aspang; Franz Lehl, k. k. Lieutenant und Assistent der höhern Mathematik an der technischen Academie und Ludwig Zaffauk, k. k. Oberlieutenant.

Das Ergebnis der Wahl war folgendes:

Zum Präsidenten wurde wieder gewählt; Prof Dr. Ferdinand von Hochstetter.

Zu Vicepräsidenten wurden wiedergewählt: Anton Steinhauser und Jos. Alex. Freiherr von Helfert.

Zu Ausschussmitgliedern wurden wiedergewählt: August Artaria, M. A. Becker, Dr. J. R. Lorenz und Eduard Petz. Neu gewählt wurde Julius Payer.

Nachdem der Vorsitzende für das Vertrauen, das man durch die Wiederwahl in ihn setze, gedankt und die Versicherung ausgesprochen hatte, der Sache der Gesellschaft mit ungeschwächtem Eifer auch fernerhin zu dienen, wurde noch die Wahl von zwei Mitgliedern der Gesellschaft angeregt, welche die Gefälligkeit hätten, die in den Statuten gebotene Revision der Rechnung zu übernehmen. Der Vorsitzende bemerkte, dass im vorigen Jahre die Herren Dr. Josef Bauer und George Voelker diese Aufgabe über sich gehabt, und dass er von Ihrer Willfährigkeit, sie auch diesmal zu übernehmen, überzeugt sei.

Die Versammlung spricht sich für die Wahl der beiden genannten Herren aus.

Die nächste Monatsitzung findet am 24. Jänner 1871 statt. Um 7 Uhr abends im grünen Saal der kais. Academie.